

Zukunftsfähiger **BODENSEE**

NEWSLETTER der Bodensee-Stiftung vom 19. Mai 2017



POWER KIDS

Klimaschutz in meiner Stadt

Mit großem Publikum eröffnete Anfang April die Ausstellung der **Power Kids im Konstanzer Bürgerbüro**. Die Bilder der Kinder haben einiges an Kreativität vorzuweisen: Solarautos, solarbetriebene Zahnbürsten, Katzenfütterungsmaschinen mit Solarantrieb und vieles mehr brachten die Kinder zu Papier. Außerdem haben sie ein Modell von einem Konstanzer Solardorf gebastelt, das verschiedene Möglichkeiten zeigt, wo Solaranlagen an Wohnhäusern installiert werden können.

Wer das Projekt Power Kids und die Bodensee-Stiftung live erleben möchte, der kommt **am 20. Mai nach Radolfzell in den Mettnaupark**. Ab 11 Uhr beginnt der **Umwelt-Erlebnis-Parcours**. Das wird garantiert ein Riesenspaß! Weitere [Infos hier](#).



ISABEL

Soziales Kapital für die Energiewende nutzen

Um Biogas auch in Zukunft für die Produktion von erneuerbarer Energie zu erhalten, ist es dringend notwendig, dass Anlagenbetreiber und Bürger/-innen enger zusammen rücken. Im Alleingang sind die Herausforderungen kaum zu meistern, gemeinsam kann dagegen auf zusätzliches Kapital zurückgegriffen werden – auf das **soziale Kapital der Gemeinschaft**.

In **Obereschach im Schwarzwald-Baar-Kreis** unterstützt das ISABEL Team der Bodensee-Stiftung die Bürger/-innen auf dem Weg zu einem gemeinschaftlichen Biogasprojekt. Nach einem Workshop, einer Umfrage und mehreren Expertentreffen wird am **14. Juni ab 18 Uhr eine Besichtigung des Nahwärmeprojekts in Niedereschach** folgen. Die Obereschacher erfahren von den Erfolgen und Hindernissen im Nachbardorf und nehmen neues Wissen mit in ihre Gemeinde. Weitere Infos zur Exkursion werden wir zeitnah bekannt geben.



Blühendes Bodenseeland

BLÜHENDES BODENSEELAND

Erfolgreiche Fachtagung in Friedrichshafen

Am 10. März fand im Graf-Zeppelin-Haus in Friedrichshafen die **Fachtagung „Wie werden wir zur bienen- und insektenfreundlichen Kommune“** statt. Die Tagung richtete sich an kommunale Entscheider und Umsetzer und wurde mit knapp 60 Personen sehr gut besucht. Bei der Veranstaltung wurden Themen aufgegriffen wie autochthones Pflanz- und Saatgut, Pflege von Blühflächen, **Praxisbeispiele und Erfahrungen aus Kommunen** und das Häfler-Obstwiesenprogramm in Friedrichshafen wurde vorgestellt.



Bei einem moderierten Fachgespräch in der zweiten Tagungshälfte, gaben **Vertreter aus Rankweil, Reichenau, Muolen und dem Bodenseekreis** einen Überblick über die tägliche Praxis mit Blühflächen und anderen bienenfreundlichen Maßnahmen.

Der Veranstaltung folgen im Sommer 2017 zahlreiche Exkursionen in der internationalen Bodenseeregion. Die Exkursionen richten sich an alle, die ihre Kommune bunter gestalten möchten und nach Beispielen und guten Ideen suchen. Die Exkursionen sind alle gebührenfrei, Sie finden das **Exkursionsprogramm 2017** unter: www.bluehendesbodenseeland.org/downloads. Wir freuen uns auf Ihre Anmeldung!



EnergieRegion
EFFIZIENTE WÄRMENETZE

ENERGIEREGION – EFFIZIENTE WÄRMENETZE

Großer Erfolg der Auftaktveranstaltung mit Umweltminister Franz Untersteller!

Mit über 160 Teilnehmerinnen und Teilnehmern war die **Auftaktveranstaltung am 07.04.2017 in der Tonhalle in Villingen-Schwenningen** ein ermutigender Projektbeginn. Die Besucherinnen und Besucher hatten Gelegenheiten sich über die neusten **Entwicklungen im Bereich Wärmenetze** zu informieren. Im weiteren Verlauf des Projektes werden finden Fachworkshops statt, um die Realisierungschancen für Nahwärmenetze zu verbessern.

Potentialerhebung in der Region Schwarzwald-Baar-Heuberg gestartet

Niemand kennt seine Gemeinde so gut wie die Mitarbeitenden im Rathaus! Aus diesem Grund hat die Bodensee-Stiftung gemeinsam mit der Energieagentur Tuttlingen und ihren Niederlassungen einen Fragebogen an alle Kommunen verteilt, um die **Realisierungschancen von Nahwärmenetzen** besser abschätzen zu können. Schwerpunkt der Befragung ist die Ermittlung industrieller Abwärmepotentiale und wie eine Win-Win-Situation für eine größtmögliche Anzahl an Beteiligten erreicht werden kann. Der **Fragebogen kann noch bis Ende Juni ausgefüllt werden** und ist in digitaler Form auf der Homepage der [EnergieRegion verfügbar](http://www.energieregion.de).



NACHHALTIGER WEINBAU

Fact Sheet „Schutz der Biologischen Vielfalt im Europäischen Weinbau“ wurde veröffentlicht.

Das **Fact Sheet enthält Basisinformationen und „Gute Beispiele“** und soll Winzer auf den Verlust der Biologischen Vielfalt aufmerksam machen und auch überzeugen sich für dessen Schutz einzusetzen. Das Dokument erklärt in Kürze was Biodiversität ist, geht dann aber hauptsächlich auf die Vorteile ein, die ein Winzer hat, wenn er sich für den Schutz der Biodiversität einsetzt. Zusätzlich werden „Gute Beispiele“ **erfolgreich umgesetzter Maßnahmen aus Deutschland, Spanien, Portugal und der Türkei** präsentiert.

Das Fact Sheet ist in 4 länderspezifischen Versionen und Sprachen erhältlich: Deutsch, Spanisch, Portugiesisch und Türkisch. Zusätzlich wurde ein „Europäisches Dokument“ in English erstellt. [Das PDF steht hier zum Download bereit.](#) **Printausgaben können gerne bei der Bodensee-Stiftung angefragt werden.**



LIFE AGRIADAPT

Klima und Landwirtschaft im Wandel!

Die ersten Projektmonate standen ganz im Zeichen der Erarbeitung von fachlichen Grundlagen. Kürzlich haben die **Projektpartner aus Spanien, Frankreich und Estland** gemeinsam mit der Bodensee-Stiftung den **Baseline-Report** fertig gestellt. Der Grundlagenbericht umfasst die beobachteten und projizierten **Klimawandeleffekte und deren Auswirkungen auf die landwirtschaftliche Praxis** – sowohl auf europäischer wie auch auf nationaler Ebene. Besonders interessant sind die Kenndaten für Klimaanfälligkeiten von Ackerbau, Tierhaltung, Dauerkulturen im Hinblick auf den Klimawandel. Der Baseline-Report ist auf der neuen Projektseite www.agriadapt.eu auch in deutscher Sprache verfügbar.



Ein weiterer Arbeitsschwerpunkt ist die **Entwicklung des Klimawandel-Checks, der ab Juni erstmalig auf den europaweit 120 Pilotbetrieben angewendet werden wird.** Interessierte Landwirte können sich gerne bei der Bodensee-Stiftung melden – einige wenige Plätze sind zurzeit noch frei.

Sehr erfreulich war der April in Sachen Projektfinanzierung. Neben der EU-LIFE-Förderung konnten nun die [Landwirtschaftliche Rentenbank](#) in Frankfurt/Main, der [Landkreis Bodenseekreis](#) und das Molkereiunternehmen [OMIRA](#) mit Sitz in Ravensburg als weitere finanzielle Unterstützer für LIFE AgriAdapt gewonnen werden.





LIFE BIODIVERSITÄT IN LEBENSMITTEL-STANDARDS

Baseline Report über Kriterien und Anforderungen und ihre Wirksamkeit für den Schutz der Biodiversität

Im Rahmen des EU LIFE-Projekts hat ein Team der fünf Partnerorganisationen unter der Koordination der Bodensee-Stiftung **insgesamt 54 Standards und Beschaffungsrichtlinien von Unternehmen untersucht**. Es ging darum, inwieweit das Handlungsfeld Biodiversität in der Politik bzw. der strategischen Ausrichtung aufgegriffen wird und in den Kriterien verankert ist: Haben Standards und Unternehmen Begriffe rund um Biodiversität definiert? Wird die Vermeidungshierarchie berücksichtigt und das Ziel, Biodiversitätsverluste zu stoppen? Stehen spezielle Ökosysteme im Mittelpunkt? Gibt es Referenzen zur Internationalen Konvention zum Schutz der biologischen Vielfalt?



Kriterien oder Anforderungen mit Relevanz für die biologische Vielfalt wurden bewertet bezüglich ihrer Gewichtung, Wirksamkeit, Transparenz und Überprüfbarkeit. Insgesamt beurteilte das Team 1263 Kriterien oder Anforderungen und ordnete diese den Hauptursachen für den Verlust der biologischen Vielfalt zu.

Die Ergebnisse sowie Schlussfolgerungen daraus wurden in einem Baseline Report zusammengefasst. Er gibt Standardorganisationen einen guten Überblick, wie gut – oder unzureichend – sie den Bereich Biodiversität in ihren Kriterien verankert haben. Auch die Verantwortlichen für Beschaffungsrichtlinien von Unternehmen können Rückschlüsse ziehen, ob sie dieses wichtige Handlungsfeld mit wirksamen Vorgaben angehen. Der [Baseline Report in Deutsch und Englisch stehen hier zum Download bereit](#).

Auf der Basis des Baseline Reports werden nun im nächsten Schritt Empfehlungen für wirksame Kriterien und Anforderungen erarbeitet. Zu den **Workshops im Juli und im September sind Standardorganisationen, Unternehmen, Zertifizierer, NGOs, Behörden und andere Experten eingeladen**. Die Empfehlungen werden dann im November 2017 veröffentlicht.

Wir danken herzlich den Förderern unserer Projekte:



Dieses Projekt wird durch das Förderprogramm Horizon 2020 der Europäischen Gemeinschaft für Forschung, technologische Entwicklung und Demonstration mit der Fördernummer 691752 finanziert.



EUROPÄISCHE UNION
Europäischer Fonds für regionale Entwicklung



Erasmus+



BODENSEEKREIS

